



› Organisation

Projekt des Exzellenzclusters: „Die Stiftung von Autor-
schaft in der neulateinischen Literatur (1350–1650). Zur
autorisierenden und wissensvermittelnden Funktion von
Widmungen und Vorworttexten (in Vorbereitung)“

Prof. Dr. Karl Enenkel
Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters
und der Neuzeit
kenen_01@uni-muenster.de
Tel. +49 251 83-24134

› Ort

Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters
und der Neuzeit

Raum BO 304
Bogenstraße 15/16
48143 Münster

› Anmeldung

bis 20.10.2011 unter
mlat@uni-muenster.de
Tel. +49 251 83-24130

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik
in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU
Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 200 Wissen-
schaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und
sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie
untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion
und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Latein-
amerika über Europa bis in die arabische und asiatische
Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser
Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der
einzig zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das
Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37
Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1–4
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

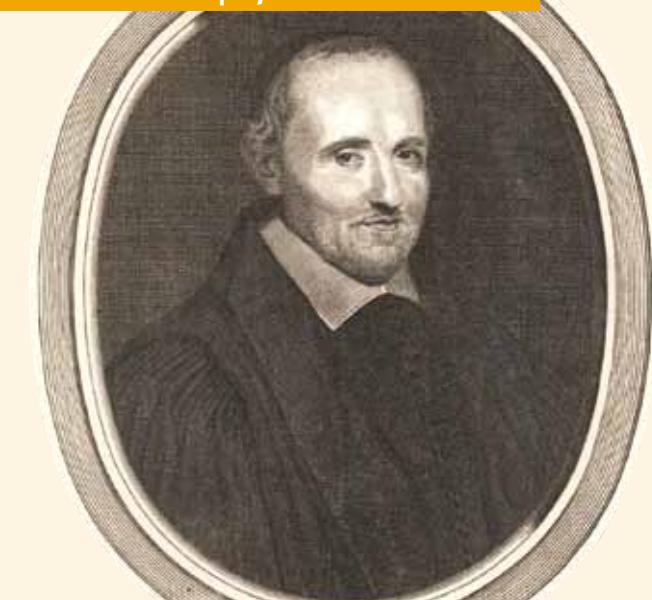


www.religion-und-politik.de

Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

› Vita als Wissenschafts- steuerung

Frühneuzeitliche Biographien von
Wissenschaftlern, Philosophen und
Künstlern | 27. und 28.10.2011



> Vita als Wissenschaftssteuerung

In der jüngeren Wissenschaftsgeschichtsschreibung zur Frühen Neuzeit werden die Wissenschaftlerbiographien früherer Jahrhunderte meist ignoriert. Biographien haftet das Odium an, idealisierte Heldengeschichten zu erzählen. In der Kunstgeschichte haben die Künstlerviten indes einen ganz anderen Status, indem sie als Lieferanten wichtiger Informationen über die jeweiligen Künstler und bedeutende Vehikel für den Theorietransport gelten.

Gleichwohl spielten Viten in der frühen Neuzeit auch für die diversen Wissenschaftsgebiete eine zentrale Rolle für Formierung, Legitimierung, ästhetische Repräsentation und Verbreitung der einzelnen Wissenschaften.

Die interdisziplinäre Tagung setzt sich zum Ziel, die Bedeutung dieser Viten für die frühneuzeitliche Wissenschaftsvermittlung aufzuzeigen, ihre narrativen Muster und Bildprogramme zu beschreiben und zu untersuchen, inwiefern es Wechselwirkungen zwischen Künstlerviten und Wissenschaftlerviten gab.

> Programm

Donnerstag, 27.10.2011

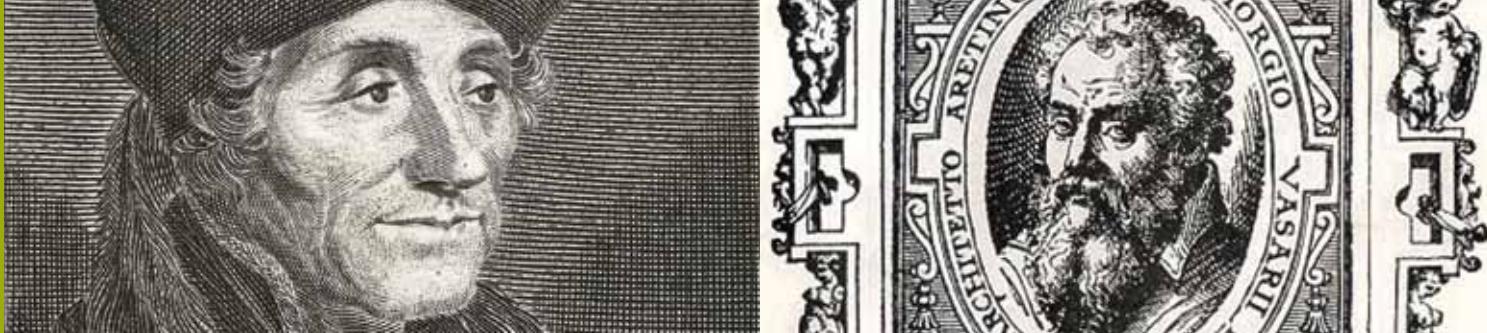
13:00–13:10 Einführung
Karl Enenkel, Münster, und Claus Zittel, Berlin

A. Humanismus

13:10–14:00 Beatus Rhenanus' Erasmus-Biographie als Vermittlungstext der *opera omnia*
Karl Enenkel, Münster

14:00–14:50 Die Viten des Leonardo Bruni
Patrick Baker, Münster

Pause



B. Medizin

15:10–16:00 Ärztevitae und die medizinische „Normalbiographie“ in der Frühen Neuzeit
Tilmann Walter, Würzburg

C. Theologie

16:00–16:50 Das Ich zwischen den Fronten: Konfigurerende Modelle der Gelehrsamkeit in Johann Valentin Andreae's biographischen und autobiographischen Schriften
Dirk Werle, Leipzig

Pause

17:10–18:00 The Life of Leonardus Lessius by Jacob Wijns and the Debate on the Efficacy of Grace
Diana Stanciu, Löwen

18:00–18:50 Totengespräche zwischen Theologen und Philosophen
Riccarda Suitner, Erfurt

20:00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 28.10.2011

D. Astronomie

09:00–09:50 Gassendi's Astronomenviten
Claus Zittel, Berlin

09:50–10:40 Astrobiographische' Narrative und die früh-neuzeitlichen Biographien von Wissenschaftlern bei Johannes Kepler und John Aubrey
Sabine Kalff, Berlin

Pause

E. Philosophie

11:00–11:50 The Lives of Montaigne and Rabelais
Paul Smith, Leiden

11:50–12:40 John Aubreys *Short lives* und die Philosophen-viten des 17. Jahrhunderts
Bernd Roling, Berlin

Pause

14:30–15:20 Giambattista Vico und die intellektuelle Autobiographie
Thomas Gilbhard, Berlin/Lüneburg

F. Künstlerviten

15:20–16:10 Gefährliches Halbwissen: Das Leben des Numismatikers Hubert Goltzius und die humanistische Kritik an den Künstlerantiquaren
Michael Thimann, Passau

Pause

16:30–17:10 Die Künstlerbiographie im 16. Jh.: Vasari
Thomas Ketelsen, Köln

17:10–18:00 Narrative der Authentizität im Spannungsfeld von Leben und Werk in den Künstlerviten
Belloris
Elisabeth Oy-Marra, Mainz

G. Klassische Philologie

18:00–18:50 Philologenviten des 18. Jahrhunderts
Oleg Nikitinski, Münster

18:50–19:20 Abschließende Diskussion